

Liebe Freunde und Freundinnen, Bekannte, Kolleginnen und Kollegen,  
liebe Unterstützer und Unterstützerinnen des Vereins Brücke nach Tibet e.V.,  
zunächst einmal herzliche Grüße und ein großes und lautes tibetisches ‚Dankeschön‘:

བུགས་ཇེ་ཚེ།

...wir möchten uns im Namen der Tibeter und Tibeterinnen, denen wir mit Eurer/Ihrer Spende helfen konnten, ganz herzlich bei Euch/Ihnen bedanken! Und natürlich wünschen wir Ihnen/Euch (etwas verspätet) ein gutes neues Jahr 2013. Möge es Frieden und Freude bringen! Für die TibeterInnen beginnt das neue Jahr (Losar) am 11. Februar. Es steht unter dem Zeichen der ‚Wasserschlange‘ und wir hoffen natürlich, dass wir auch im neuen Jahr unsere Hilfsprojekte gut weiterführen können!

Da wir im letzten Rundbrief von der Arbeit im Jahr 2012 bis zum Herbst berichtet haben, hier ein kurzer Überblick über aktuelle Aktivitäten:

Mit Eurer/Ihrer Hilfe können wir in diesem Winter bereits zum dritten Mal das Projekt ‚Winteressen‘ durchführen. Durch Eure/Ihre Spenden ist dieses Projekt jetzt bereits voll finanziert, d.h. alle 400 Nahrungsmittelpakete können wie geplant ausgegeben werden.

Hier einige Bilder von der Verteilung des Winteressens in der tibetischen Flüchtlingsiedlung in Ladakh / Nordindien aus dem Dezember 2012:



Ihr / Sie alle haben dabei mitgeholfen, dass die folgenden Familien und Personen in diesem Winter von uns mit Grundnahrungsmitteln versorgt werden können. Hinter jedem Namen steht ein Flüchtlingsschicksal, Not, eine schwierige Lage:

- Agu Lhugyal (allein lebender Mönch, 70 Jahre alt)
- Ama Dedol (allein lebende Frau, 76)
- Amnya Lhagyal (allein lebender alter Mann)
- Chakdor Dolma (allein lebende Frau, 89 Jahre alt)
- Chimed Lhundup (altes Ehepaar, keine Kinder, 77 Jahre alt)
- Dorje Tsekyar (sehr armer Mann, keine Familie)
- Dusang Rinchen (alleinstehende Mutter, 2 Kinder, gelähmt nach Schlaganfall)
- Gurmed Dolma (3 Kinder, der Mann hat die Familie verlassen)
- Kelsang Choeskyid (84 / lebt alleine, keine Kinder)
- Kantha and Rakash (indische Schuhputzer- und Bettlerfamilie, 2 Kinder)
- Karma Sither (lebt alleine, sehr arm)
- Konchok Tsering and Nyima Dolma (87 und 76 Jahre alt, keine Kinder)
- Lhapa Karma (alt und sehr arm, lebt im Nonadengebiet)
- Mhe Konchok (allein lebender alter Mann)

Mhe Lobsang (allein lebender alter Mann)  
 Mhe Rinchen (allein lebender alter Mann)  
 Pa Lobzang (77 Jahre alt/ Ehefrau leidet unter Schizophrenie, ein Schulkind)  
 Pa Sonam (allein lebender alter Mann)  
 Sonam Tsering (6 Kinder)  
 Sumo Alluk (altes Ehepaar, 73 und 76 Jahre alt)  
 Tamdin und Methok (altes Ehepaar, einziges Kind starb bei Autounfall)  
 Tashi Dolma (65 Jahre alt, keine Kinder)  
 Tenzin Jinpa (76 Jahre alt)  
 Thokmey (altes Ehepaar, ein krankes Kind)  
 Tsedup Dorje (sehr arme Familie)  
 Tsedor (altes Ehepaar, 73 und 76 Jahre alt)  
 Tsering Dolma (allein lebende Frau, 72 Jahre alt)  
 Tsering (Ehepaar, 78 und 76 Jahre alt)  
 Tsering Tashi (Ehepaar, 78 und 76 Jahre alt)  
 Tsering Tenkey (alleinstehende Mutter, Tochter ist behindert)  
 Tsering Wangmo (allein lebende Frau, 74 Jahre alt)  
 Tsetan Palmo (allein lebende Frau, 76 Jahre alt)  
 Tsultrim Wangmo (allein lebende Frau, gelähmt nach Schlaganfall, 65 Jahre alt)  
 Wangchuk Tashi (eine Frau, die ihr Haus in der Flutkatastrophe verlor und sehr arm ist)

Hinter jedem Namen steht jetzt aber auch die Versorgung mit wenigstens den nötigsten Grundnahrungsmitteln von November bis März. Zusätzlich bringen wir je 2 Lebensmittelpakete in zwei arme Klöster und ein Altersheim.



Danke.  
 Das wäre ohne Ihre/Eure Hilfe nicht möglich  
 gewesen.

Im letzten Jahr haben wir außerdem die ‚alten‘ Patenschaften weitergeführt und neue Patenschaften eingerichtet, das Nonnenkloster und eine Retreatküche unterstützt, eine Spende für den Klosterneubau in Sumdo gemacht, ein kleines Altersheim unterstützt; dafür gesorgt, dass die Tochter eines Schuhputzers und einer Bettlerin eingeschult wird...und noch kleinere Hilfestellungen hier und dort geleistet.

Unsere Hilfe erreicht in der einen oder anderen Form viele Menschen. Und wir möchten uns ganz herzlich bei allen Menschen bedanken, die dazu beitragen: Spender und Spenderinnen; Menschen, die uns helfen und die über unsere Arbeit berichten; Menschen, die sich kreativ etwas einfallen lassen, um Spenden zu sammeln; Menschen, die uns ermutigen, diese ganze Arbeit neben unseren Berufen weiterzumachen – an Abenden und Wochenenden (das gilt für die deutschen und die tibetischen Mitarbeiter), Menschen, die uns ihre Hilfe anbieten, die sich kümmern, die sich berühren lassen und denen das Schicksal der tibetischen Flüchtlinge nahe geht.

Wir wünschen Euch / Ihnen eine gute Zeit!

Herzliche Grüße,

Nike-Ann Schröder

Gerald Schreiber

Christoph Bergmann

und auch herzliche Grüße aus Indien von unseren tibetischen Mitarbeitern Karma Palmo und Tsering Phuntsok!

PS: Wenn Sie keinen Rundbrief (per email) erhalten haben und diesen gerne erhalten möchten, schicken Sie bitte eine mail an den Verein.